

GRENZECHO  
04.07.2013

Justizgebäude: Abgeordnete Jadin fragte nach

## **„Baugenehmigung wird nicht verstreichen“**

Eupen

In Beantwortung einer parlamentarischen Frage der Eupener Föderalabgeordneten Katrin Jadin (PFF) ist der unter anderem für die Gebäuderegie zuständige Staatssekretär Servais Verherstraeten (CD&V) Befürchtungen entgegengetreten, die Ende des Jahres auslaufende Baugenehmigung für den neuen Eupener Justizpalast am Rathausplatz könne ungenutzt verstreichen. Aus der Antwort des CD&V-Politikers ist allerdings zu entnehmen, dass es durchaus knapp werden könnte.

„Die Arbeiten hätten eigentlich schon Ende 2012 beginnen sollen. Die Baugenehmigung für das Justizgebäude läuft Ende 2013 aus. Wenn die Arbeiten vor Ablauf dieser Frist nicht begonnen wurden, sind Jahre der Arbeit verloren“, so Jadins Angst hinsichtlich eines Dossiers, das ihr besonders am Herzen liegt.

Verherstraeten erklärte, dass die erste Phase der Auswahlprozedur zum Bau des neuen Justizgebäudes nun abgeschlossen sei. Die Finanzinspektion habe hierzu in der dritten Juniwoche ihre Zustimmung gegeben.

Unter Berücksichtigung weiter vorgeschriebener Fristen könne man davon ausgehen, so der Staatssekretär weiter, dass man mit einem Bauauftrag gegen Ende Oktober rechnen könne. Rund zwei Monate später, nach Abschluss des administrativen Aktes, solle dann mit dem Bau begonnen werden können.